

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 35

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINAPARATE, Sonntagsinserate, BÜCHERANZEIGER, Verkaufs-Offerten, DARFUM LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 35

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgaße 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

WAID BEI ZÜRICH

530n
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Große Parkanlagen.
Neue gute Fahrtrasse zur Wirtschaft und nach Bödinge.

durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia“
CONCERTS

Sommer-Restaurant, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

Fremdworte mit moderner Verdeutschung.

Adagio, Feind des Richard Wagner's.
Aqua fontana, Erfrischung, welche dem armen Mann unverzollt vergönnt ist.
Anectiren, eine englische Angewohnheit, die sich leicht in's Deutsche übersezt.
Bagatellen, Getreide-, Petroleum- und Kaffeezölle.
Ballast, ein Minister, dem man los sein möchte.
Bambus, Aufmunterungswerkzeug, welches man wieder für's deutsche Volk einführen will.
Bon mot, Trost in trüben Stunden.
Cancan, Stärkungsmittel für ältere Herren.
Couvert, ein Umschlag, doch nicht von Haferschleim.
Danaiden, 5 Schwestern, die 5 Milliarden zu Wasser machen könnten.
Debut, das erste Auftreten mit neuen Stiefeln.
Diligence, ein Filwagen, der sich Zeit läßt.
En gala, sauber gewaschen und gekämmt.
Guillotiniren, kopflos machen. Näheres sagen die Stockfische.
Illuminant, ein Erleuchter. Jemand, der zu viel auf die Lampe gegossen.
Insolvenz, Unfähigkeit Geld zahlen zu können. Die Gicht in den Fingern haben.
Litanei, Wechselgebet. Um Bezahlung eines Wechfels bitten.
Logik, Schließkunst. Fertigkeit eines Gefangenwärters.
Lombard, ein Pfandhaus. Ein Haus in dem Pfänder durch Klüße nicht ausgelöst werden.
Medusenhaupt, ein Kopf, dem sich kein Friseur zu nahen wagte.
Mumie, eine Dauerleiche. Eine Leiche, die man bedauern muß, weil sie im Grabe keine Ruhe hat.
Miasma, Ansteckungsstoff. Z. B. Tabakzoll.
Occident, Westen, (siehe Gilet).
Parnass, der Musenberg, welcher meistens zu Efel erstiegen wird.
Parvenu, ein Glätsplatz, der häufig ungenießbar und giftig ist.
Prosa, Reden, ehe sie zum Buchbinder kommen.
Perpetuum mobile, Steuervorschläge.
Silhouetten, Köpfe die sich nichts weiß machen lassen, z. B. Dr. Joos.
Statue, ein Ausgehauerer.
Romantik, die Sage von einer einigen Schweiz.

Sinnspruch.

Wer bei Verständigen spricht, bei Dummen schweigt,
Sich bei den Letztern am geschiedisten zeigt.

PATENT
technisches Bureau
von J. Brandt & G. W. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 124.

[504]

Gesucht.
in ein Hotel 1. Ranges:
1 Lingere,
1 Kellermeister. (198)
Beides sind Jahrestellen.

Portier.
In einem Hotel der deutschen Schweiz kann ein tüchtiger 1. Portier, auch im Fahren bewandert, sofort oder auf 15. September eintreten. (196)

Kellnerin- und Volontärin-Gesuch.
Für ein kleines Restaurant erster Klasse des Kantons Schwyz wird eine gut empfohlene Kellnerin, welche französisch spricht und ein junges Mädchen als Volontärin gesuch. Letzteres würde Gelegenheit haben, das Serviren und die französische Sprache zu erlernen. (197)

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1. 20,
sowie Nordhäuser Getreidekummel à Liter 80 Pf.
exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casse (e560)
Wilhelm Schütze in Nordhausen.

HOTEL HABIS
Bahnhof — ZÜRICH — Bahnhof
seitwärts der Einsteighalle (Hotel II. Ranges) seitwärts der Einsteighalle
frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einsteighalle und des Post- und Telegraphenbureaus. Droschken- und Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise, Service inbegriffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte 12 1/2 Uhr à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.
Hochachtungsvoll empfiehlt sich
E. Habisreutinger.
(539n)